

Pressemitteilung

Am Sonntag, dem 1. Juli 2007, um 11 Uhr wird das Geistliche Zentrum Kloster Bursfelde in einem feierlichen Gottesdienst mit anschließendem Festakt vom Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Münden in die Trägerschaft der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers überführt. Über 25 Jahre war der Kirchenkreis Münden Träger des Tagungshauses. Nachdem vier Ehepaare 1978 den Versuch gestartet hatten, als Familien-Kommunität in das leerstehende Guthaus einzuziehen, um das Gebäude mit der angrenzenden Klosterkirche wieder mit spirituellem Leben zu erfüllen, dauerte es nur ein viertel Jahrhundert, bis das Kloster Bursfelde als Geistliches Zentrum in benediktinischer Tradition zu einer festen Institution weit über die Grenzen der Landeskirche hinaus wurde. Über diese Entwicklung freuen sich mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Leiter des Geistlichen Zentrums, Pastor Klaus Dettke, und die Referenten, Diakon Werner Anisch und Diakon Peter Kolberg. Unterstützung findet die Arbeit des Geistlichen Zentrums durch den Förderkreis des Klosters Bursfelde. Außerdem wurde im Jahr 2002 die „Stiftung Kloster Bursfelde“ gegründet, die mithelfen soll, die Arbeit des Geistlichen Zentrums langfristig zu sichern. Regelmäßig findet um 18 Uhr das Abendgebet in der Klosterkirche statt, am ersten Sonntag im Monat und an hohen kirchlichen Feiertagen findet ein Gottesdienst statt, an dem Menschen aus der ganzen Region Südniedersachsen teilnehmen.

Diese positive Entwicklung war ausschlaggebend für den jetzt anstehenden Trägerwechsel, mit dem der Bedeutung des Klosters Bursfelde Rechnung getragen wird. In einem feierlichen Gottesdienst, der geleitet wird von Pastor Klaus Dettke und in dem der Vizepräsident des Landeskirchenamtes, Arend de Vries, die Predigt halten wird, wird symbolisch ein Schlüssel von Superintendent Thomas Henning, Kirchenkreis Münden, an die Direktorin des Hauses kirchlicher Dienste der Landeskirche Hannovers, Frau Dine Fecht, überreicht werden. Das Geistliche Zentrum Kloster Bursfelde wird zukünftig in die Arbeit des Hauses kirchlicher Dienste eingegliedert werden.

Am 1. Juli werden deshalb zahlreiche Repräsentanten aus Kirche und Gesellschaft erwartet. Der Präsident des Landeskirchenamtes, Dr. Eckhart von Vietinghoff, wird ebenso ein Grußwort sprechen wie die Präsidentin der Klosterkammer, Sigrid Maier-Knapp-Herbst, und der Abt von Bursfelde, Prof. Dr. Joachim Ringleben. Das Kloster Bursfelde befindet sich im Besitz der Klosterkammer Hannover und wird von dort verwaltet. Ihr Erscheinen haben u.a. zugesagt aus dem Landeskirchenamt die Oberlandeskirchenräte Dr. Christian Brandy und Dr. Rainer Mainusch, als Vertreterinnen der Synode der Landeskirche Frau Gunda-Marie Meyer und Frau Marianne Mühlenberg, Landessuperintendent Dr. Burghard Krause und der ehemalige Göttinger Landessuperintendent und Auslandsbischof Dr. Koppe, der Leiter der Missionarischen Dienste im Haus Kirchlicher Dienste, Philipp Elhaus und dessen Vorgänger, Burkhard Merhof, Vertreter/-innen des Kirchenvorstands der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hemeln-Bursfelde sowie Vertreter/-innen des Förderkreises.

Thomas Henning
Hann. Münden, den 22.06.2007